

MINI Hort der Schule am Auwald AUWALDZEITUNG

Zeitung des Hortes der Grundschule am Auwald

Ausgabe: 01/2012 März

1

Mit
Preisausschreiben
"Die Goldene
Zeitungseute"



UFOs

besuchen die Schule am Auwald

Mumie in der
Zeitung! Seite 6



INHALT

Seite 02-03:

Inhalt und Einleitung

Seite 04: UFOs am Auwald

Seite 05:

Alles was Flügel hat

Seite 06-07:

News aus dem Hort

Seite 08-09: Modellbau

Seite 10-11: Briefkasten /

Buchvorstellungen

Seite 12-13:

eine Geschichte

Seite 14-16: Witze,

Comics, Rätsel

Die goldene Zeitungsenten

WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

Weil zu einem Preisrätsel auch Preise gehören, haben wir uns einen Kopf gemacht wo wir Preise für euch her bekommen. Wir hätten natürlich auch für jeden eine Tüte Gummibärchen kaufen können. Aber seid doch mal ehrlich von denen bekommt ihr doch eh schon genug. Wir haben einfach auf unserer Webseite und auch im Schulhaus Aushänge gemacht und nach Sponsoren (Helfern) gesucht... und sie auch gefunden! Wir nennen hier alle die uns geholfen haben:

"VIELEN DANK!"
Unterstützt haben uns:

**MDR Figarino Halle,
Familie Berg, Frau Huppert
und Familie Golz**

Die Spielregeln sind ganz einfach. Wir möchten, dass ihr diese Zeitung aufmerksam lest und heraus bekommt mit welchem Artikeln und Bildern wir euch hinters Licht führen wollen. Die, bei denen ihr das herausfinden sollt, sind gekennzeichnet. In jeder Zeitung befindet sich ein Zettel, auf dem ihr die Kennzeichnung wiederfindet und da müsst ihr dann entscheiden, ob wir gelogen haben oder nicht. Bitte schreibt auch euren Namen und eure Klasse auf den Zettel, damit wir am Ende auch wissen, wer sich da einen Preis verdient hat. Dann ab damit in unseren Briefkasten. Aus den Kindern die alles richtig haben, werden beim nächsten Hortfest die Preisträger für die „Goldene Zeitungsenten“ und ihre kleine silberne Schwester ausgelost. Wir freuen uns sehr, wenn viele mitmachen.

1

So sehen die Kennzeichen für die Artikel und Bilder aus. Nur die Bilder die richtig ein so einen Punkt darauf haben müsst ihr bewerten.



Warum ein Gewinnspiel?



Wir lügen doch nie! Oder? Die Redaktion macht Beinparade.

Einleitung

Lügen haben kurze Beine

Also, normalerweise sind wir ja echt ehrlich aber in dieser Zeitung müsst ihr die Augen aufmachen. Wir schwindeln und lügen was das Zeug hält! Wir wollen euch aber nicht für dumm verkaufen, sondern wollen eigentlich das ganze Gegenteil. Ihr sollt uns zeigen was ihr drauf habt und unsere Lügen entdecken. Dafür gibt es sogar einen Preis. **Die goldene Zeitungseute und ihre kleinen silberne Schwester.** Eine Zeitungseute wird im Volksmund eine Lüge in der Zeitung genannt. Was Lügen in der Zeitung? Ja, das gibt es nicht nur in unserer Zeitung. Unwahrheiten, Lügen, Aus-

lassungen und Fehlinformationen gibt es in fast allen Medien. Medien sind Sachen, in denen man Informationen sammeln und verbreiten kann. Das können also Fernseher und Radio oder Bücher und Zeitungen, das Internet sein. Wir möchten gerne, dass ihr aufmerksam seid, wenn ihr Informationen in euch rein schaufelt. Uns ist es wichtig, dass ihr auch mal Sachen hinterfragt, wenn sie euch komisch erscheinen. Also noch mal Klartext: In unserer Zeitung sind Wahrheiten und Unwahrheiten lustig durcheinander gewürfelt. Wenn ihr herausbekommt, welche Artikel wahr

und welche falsch sind könnt ihr an der Verleihung der „Goldenen Zeitungseute“ teilnehmen. Diesen Pokal wollen wir nicht nur dieses eine Mal verleihen sondern ab jetzt jedes Jahr einmal! Das ist für alle gut! Wir wollen kritische Leser und auch Nörgler sind willkommen. Wenn die Zeitung nur gekauft wird weil schöne Bilder drin sind, machen wir einfach ein Bilderbuch daraus. Also Augen auf und Gehirnzellen auf Empfang stellen. Wir freuen uns, wenn ihr mitmacht.

**Die Redaktion der
Mini-Auwaldzeitung**

Ufo's am Auwald

AUSTAUSCHALIENS MIT UFO VOM PLANETEN X EINGETROFFEN

2

Einiges Aufsehen brachte vor kurzem der Umstand mit sich, dass über der Schule am Auwald drei intergalaktische Raumschiffe in der Luft schwebten. Sie hatten die Form von fliegenden Untertassen. Nur durch das Eingreifen der örtlichen Ordnungskräfte und das Abriegeln der Umgebung konnte eine größere Panik vermieden werden. Ein eilig herangebrachter Wissenschaftler der Universität Leipzig brachte es fertig eine Verständigung mit den Aliens herzustellen. Aus den folgenden Gesprächen ging hervor, dass die Außerirdischen von dem Planeten Mogelon kommen und eine guten Schule für sieben Kinder von Ihrem Planeten suchten. Sie fragten nach, ob es der Schulleitung unse-

rer Schule nicht möglich wäre, sich auf einen Schüleraustausch einzulassen. Natürlich waren alle sehr geehrt, dass gerade unsere Schule ausgewählt wurde und ganz schnell wurden dann auch Kinder gefunden die mitmachen wollten. Damit die anderen Kinder der Schule sich nicht benachteiligt fühlen wurden Vorsichtsmaßnahmen getroffen. Die Außerirdischen wandelten ihre Gestalt und sehen nun genau so aus wie die Kinder die auf den fernen Planeten reisen durften. Um welche Schüler es sich dabei handelt ist streng geheim. Man kann nur raten wer ein Alien ist und wer nicht. Vielleicht ist ja euer bester Freund auch ein Außerirdischer.



zeitung ist gut,
Auwald ist besser,
Minauwaldzeitung ist am besten.



Rund ums Fliegen

Alle Kinder können fliegen!

Es gibt viele Geschichten in denen Kinder fliegen können. Der fliegende Ferdinand, Carlson auf dem Dach, der kleine Häwermann und so weiter und sofort. Das sind alles aber nur Geschichten. Wir sind aber der Meinung, dass alle Kinder wirklich das Zeug dazu haben einfach abzuheben. Das glaubt ihr nicht? Na mal sehen. Die einfachste Möglichkeit zu fliegen, wäre

vom Sofa zu springen. Da kommt man nicht weit, aber fürs Erste nicht schlecht. Wenn ihr von höheren Sachen springen wollt, um so besser! Die Flugdauer verlängert sich! Ihr solltet euch aber vorher überlegen ob sich das Risiko lohnt. Mit einem gebrochenen Bein kann man leben, aber es kann auch noch schlimmer kommen. Die zweite Möglichkeit wäre ein Raketen-

rucksack. Leider hat nicht jedes Kind genug Taschengeld, um sich einen zu kaufen. Die dritte und die schönste Möglichkeit wäre einfach die Eltern zu überreden gemeinsam mit dem Flugzeug in den Urlaub zu fliegen.

Benito Klisa

3

Kleine Vogelkunde

4

Von Isa Neubert aus der Klasse 4d



Größe: 28 cm bis 30 cm

Kennzeichen: Bekommt durch seine Haut,

schmetterlingsartiger Flatterflug, auf-

fällige schwarz-weiß quergebänderte

Schwinger und Schwanz.

Vorkommen: In Mitteleuropa nur ver-

einzelt im Osten und Süden.

Fressen: Wiedehopf halten sich über-

wiegend auf dem Boden auf, wo sie

Der Wiedehopf

nach Insekten und deren Larven suchen,

vor allem nach Grillen und Laufkäfern,

Raupen und Engerlingen.



Neues aus dem Hort

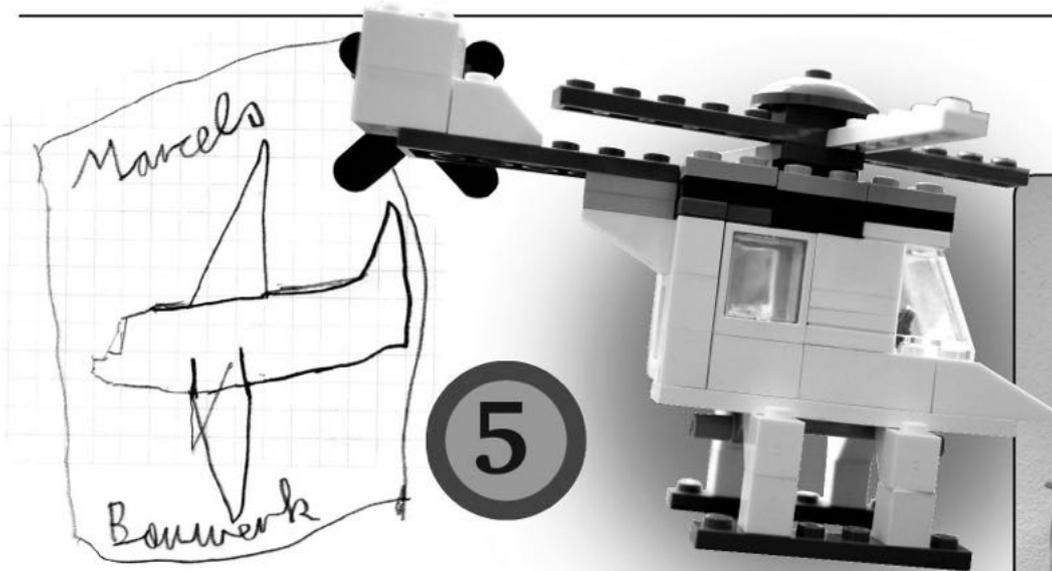


Foto und Artikel Marcel und Hr. Strelow

Beim Lego bauen hat Marcel echt den Dreh raus. Wenn er eine Idee hat, was er sich bauen will, dann dauert es nicht lange und

es steht fix und fertig vor ihm auf dem Tisch. Das ist echte Meisterarbeit. Echt super!

Mumie im Keller der Schule gefunden!

Als wir von dieser Information erfuhren, waren wir sehr überrascht. Es wurde doch tatsächlich eine Mumie im Keller der Schule am Auwald gefunden. Dies ist eine Sensation! Die Grotte in der die Mumie bei Mauerarbeiten im Keller gefunden wurde ist leider eingestürzt und somit gingen alle wissenschaftliche Beweise verloren. Nur ein Foto von der Mumie ist noch erhalten geblieben. Für die Schule bestand nach Aussage der Verantwortlichen zu keiner Zeit Gefahr.



Dieses Foto zeigt die Mumie wie sie sehr lebendig durch den Keller eilte. Wohin weiß keiner. Grüßt sie von uns wenn ihr sie seht.

Foto: Redaktion (auf jeden Fall nicht Hr. Strelow)

Modellprojekt in der Schule

Wir lernen im Schlaf!

7

Ein neues **Modellprojekt** in unserer Grundschule begeistert sowohl Lehrer als auch Schüler. „**Lernen im Schlaf**“ heißt es. Wie wir alle wissen ist es ja so gut wie möglich, dass man Wissen über die Ohren aufnehmen kann wenn die Augen zu sind. Noch mehr lernt man also wenn man auch richtig schläft. Da ist man total entspannt. Der Lehrer oder die Lehrerin liest mit ruhiger und sanfter Stimme den Unterrichtsstoff vor und bringt uns Kinder damit zum schlafen. Wenn man ein Streber sein möchte kann man sich noch das aufgeschlagene Buch als Kopfkissen

unterlegen. Da werden die Buchstaben mit der Zeit über die Haut aufgenommen. So prägt sich alles noch besser ein. So ist es auch für die Lehrkräfte viel angenehmer zu unterrichten. Aus ersten Erfahrungen heraus sagen sie, dass alle Schüler nun viel lieber und aufmerksamer sind. Schnarchen ist das einzige, was den Unterricht nun noch stören kann. Diese Unterrichtsform ist auch ein Gewinn für alle Eltern die nun ihre Kinder ausgeruht und unternehmungslustig aus dem Hort abholen können.

Artikel: Hr. Strelow



Foto: Hr. Strelow

So macht das Lernen Spaß. Kinder während des Unterrichts nach dem Modell "Lernen im Schlaf"

Es regnet Süßigkeiten.

∞

Am Donnerstag den 09.02.2012 passierte das wovon alle Kinder träumen. Es regnete Süßigkeiten. Der Niederschlag setzte sich aus Gummibärchen, Bonbons und Schokolade zusammen. Leider waren einige Schokoladenstücke so groß, dass einige Kinder Beulen davon trugen. Leider gibt es von diesem Vorfall keine Fotos da alle die dabei gewesen sind die Süßigkeiten in sich rein stopften. Die hatten einfach keine Hand frei. Nun ist alles schon aufgegessen und wir hoffen darauf das sich dieser unwahrscheinliche Vorfall noch einmal ereignet.

Richard S



Bild: Linus Hammer

Modellbau

USS Iowa (BB-61)

Ich interessiere mich für Schiffsmo-
dellbau und habe ein amerikanisches
Schlachtschiff nachgebaut, nämlich
die „Iowa“. Das Original wurde zwi-
schen 1940 und 1941 gebaut. Sie
kämpfte im Zweiten Weltkrieg, in der
Kuba-Krise, im Koreakrieg und wurde
1990 außer Dienst gestellt. Heute ist
sie ein Museumsschiff und liegt in Los
Angeles.

Name: Iowa

Tiefgang: 11,6m

Besatzung: 1500 bis 2800 Mann

Geschwindigkeit: 33kn

Länge: 270,43m

Breite: 32,98m

Bewaffnung:

3 Drillingstürme 406mm

10 Zwillingtürme 107mm

Flak Größe unterschiedlich

32 Flugkörper

16 Raketen



Das Kanonenboot schießt aus vollem Rohr. Hier nur zur Übung. Wir hätten hier viel lieber ein Foto von dem Modell gehabt. Kanonenboote können Menschen töten und Städte zerstören!

Artikel: Johan Berg

Daten und Bild: (PH1 Jeff Hilton) aus Wikipedia
([http://de.wikipedia.org/wiki/USS_Iowa_\(BB-61\)](http://de.wikipedia.org/wiki/USS_Iowa_(BB-61)))



Kommt zur Mini-Awaldzeitung

und macht mit! Hier
lernt ihr, wie eine Zei-
tung gemacht wird.
Hier könnt ihr mit be-
stimmen was in der
nächsten Ausgabe
steht. Wer Zeitung
macht erlebt auch
mehr!

Immer Donnerstag
14:00 Uhr
Medienraum

Bei uns dürft ihr sagen was ihr wollt!

Postkasten

Briefe von Leserinnen und Lesern



Helene Pfahler

21.08.2005



Was ich in der 2c gesehen habe finde ich nicht in Ordnung (blöd könnte man auch sagen). Da wurde ganz viel Papier für Papierflieger verschwendet.

Johan 4d

Verschwendung finden wir auch nicht gut. Wenn ihr Flieger baut, nehmt bitte schon bedrucktes Papier.

Hallo Helene

Vielen Dank für die schönen Bilder in unserem Briefkasten. Wir haben uns sehr über sie gefreut und alle in die Zeitung mit rein gemacht. Wir freuen uns sehr wenn du uns wieder etwas malst.



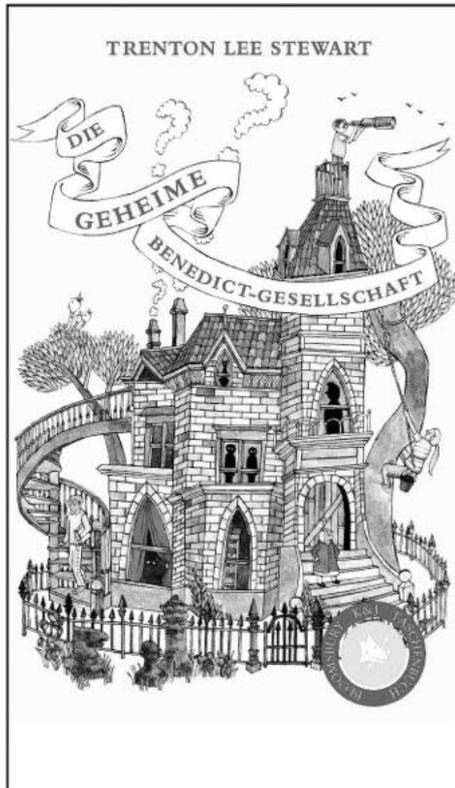
Bilder von Helene aus der 1d



Buchvorstellung für Leseratten

... und welche die es werden wollen

"Die geheime Benedict-Gesellschaft" von "Trenton Lee Stewart"
eine Buchvorstellung von Martin Thiemicke



Coverbild

Trenton Lee Stewart wurde 1970 in den USA geboren. Er veröffentlichte seit seinem Abschluss eines Autorenworkshops der University of Iowa sowohl einen Roman für Erwachsene als auch Kinderbücher und war zudem als Dozent im Bereich Kreatives Schreiben tätig. Zur Entstehung seines ersten Kinderbuches »The Mysterious Benedict Society« (2007; dt. »Die geheime Benedict-Gesellschaft«, 2007) und dessen Nachfolgebänden äußerte sich Stewart 2007 in einem Interview mit »Little, Brown and Compa-

Meine Mutter ist Buchhändlerin und deswegen bin ich auch Testleser für Lehmanns-Media. Da bekomme ich immer mal ein Leseexemplar. Wie auch das Buch „**Die Geheime Benedictgesellschaft**“. Ich habe das Buch gelesen und es hat mir sehr gut gefallen. Weil das Buch sehr spannend war und nicht immer die Erwachsenen im Vordergrund stehen. Hier besiegen die Kinder die Bösewichte. Im Mittelpunkt stehen Kinder die besondere Fähigkeiten haben. Der eine ist ein wandelndes Lexikon, der nächste findet

auf jede Frage eine Lösung und so hat jeder etwas besonderes an sich. Das Buch ist ein echter Kracher und ich kann es jedem empfehlen.

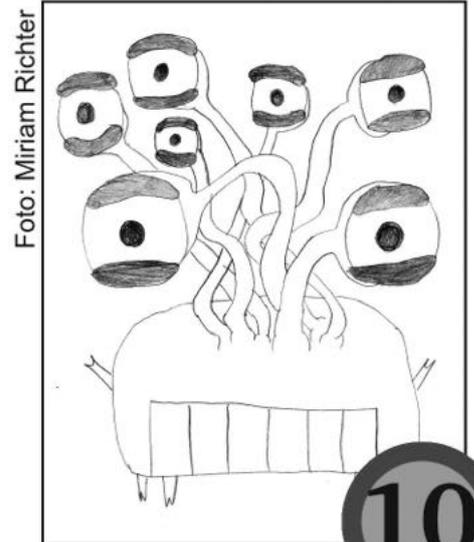


Foto vom Schriftsteller

10

ny Books for Young Readers«, USA: »Es waren Rätsel, die mich in erster Linie zum Schreiben des Buches animiert haben. Ich hatte schon lange das Bild eines Kindes im Sinn, das sich einer Prüfung unterzieht, die mehr ist, als sie scheint. [...] Als ich später eine ähnliche Idee hatte, sah ich darin eine mögliche Ergänzung der ersten. Von da aus nahm die Geschichte Formen an. Daher würde das Buch, auch wenn es ohne die Rätsel funktionieren könnte, nicht ohne sie existieren.« Im Mittelpunkt der Bücher stehen die Abenteu-

er der Kinderfiguren Reynie, Kleber, Klara und Constance, die über außergewöhnliche Talente verfügen. Neugierig der geheimnisvollen Ausschreibung einer Zeitungsannonce folgend, müssen die Kinder nicht nur eine Reihe kniffliger Rätsel lösen, sondern zudem in geheimer Mission unter der Leitung des Wissenschaftlers Mr. Benedict und weiterer Verbündeter die Pläne des skrupellosen Mr. Curtain vereiteln.

Die Seite mit den Witzen

Stehen ein Schaf und ein Rasenmäher auf einer Wiese. Da sagt das Schaf: „Mäh!“
Da sagt der Rasenmäher: „Von dir lasse ich mir gar nix befehlen!“



Bild: Darius Gerstenberg 2c

Im Zoo . Ein Löwe sitzt im Käfig .Am Zaun hängt ein Schild mit der Aufschrift „Bitte nicht füttern !Der Tierpfleger“.Darunter klebt ein Zettel „Bitte das Schild nicht beachten!Der Löwe“

„Jonathan“,fragt der Lehrer „was verstehst du unter Notwehr ?“
Antwortet Jonathan : „Wenn ich mein Zeugnis selbst unterschreibe!“

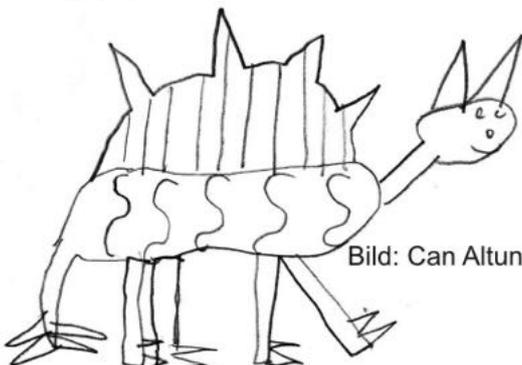


Bild: Can Altunay 3c

Zwei Flöhe spielen Lotto. Der eine gewinnt tatsächlich 500 Markt.
„Was machst du Glückspilz denn jetzt mit dem vielen Geld?“, fragt der andere. „Och, ich kauf mir einen Hund ganz für mich allein!“

Im Bus sitzt ein Junge mit einer ziemlich tiefender Nase, der feine Herr neben ihm meint: „Sag mal,hast du denn gar kein Taschentuch,Junge?“ , "Schon",sagt der Junge „aber "ich verleihe es nicht!“

Ulrich! , schimpft Tante Berta, „ hast du dem Papagei diese schlimmen Wörter beigebracht?“ „Nee, keine Sorge! Ich habe ihm nur erklärt, welche Wörter er nicht sagen darf!“

Kommt ein Häschen in eine Gärtnerei und fragt: „haddu Blätter?“ Antwortet der Gärtner: „Ja, sogar sehr viele!“ „Muddu Buch schreiben!“

Bild: Franzika Friedrich 4b



Geschichten von Kindern für Kinder

Von Luca Schade und Livia Grünewald

Der gierige Prinz

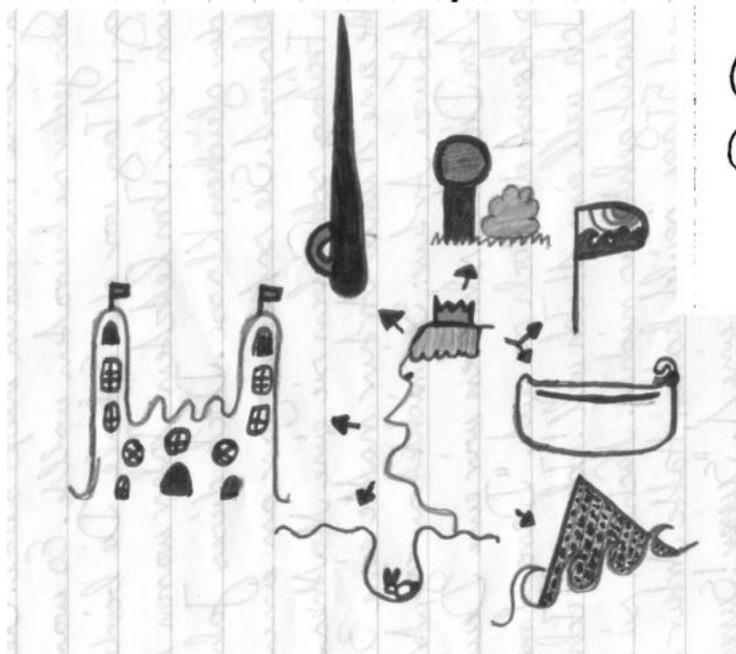
Es war einmal vor langer Zeit ein sehr schöner Prinz namens Artur. Er war sehr gierig und adelig. Seine Freundin hieß Luzi. Sie war so schön, dass jeder sie heiraten wollte. Es war Sonntag, 1 Tag vor der Schule. Die beiden freuten sich sehr. Im letzten Jahr waren sie nicht in der gleichen Klasse. Doch dieses Jahr hat es geklappt. Sie saßen sogar an einem Tisch. Am Freitag schrieben sie eine Mathearbeit. Luzi hatte eine 1 und Artur hatte eine 3. Da tröstete Luzi Artur: „Sei nicht traurig, Artur! Am nächsten Dienstag schreiben wir eine Deutscharbeit, das kannst du doch so gut.“ Darauf meinte Artur: „Ich will eine 1! Ich will! Ich will! Ich will!“ Doch so leicht geht das nicht. Nachdem sie 18 Wochen und 5 Tage geübt hatten, hatte Artur bei der nächsten Mathearbeit eine 1. „Super! Super! Super!“ sagte Luzi.

Und er war froh, dass er es auch ohne Wollen schaffte sondern mit Üben.

Und so beweist die Geschichte, dass man nicht gierig sein muss!

Bilder

Er wollte einen Säbel, eine Berg, einen Strand, einen Hasen, eine Flage, eine Badewanne und einen Garten haben.



Ganz schön gierig!

Bild: Franzika Friedrich 4b

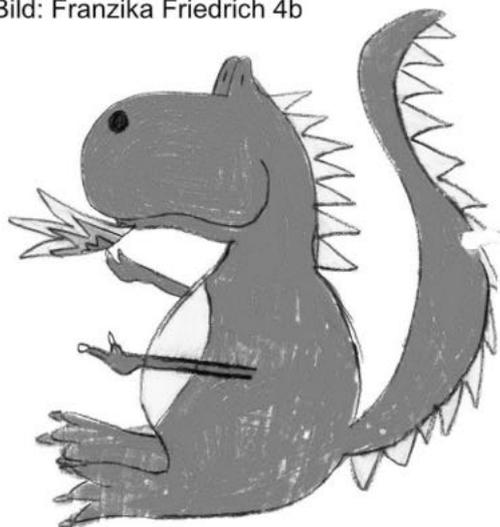


Bild: Can Altunay 3c

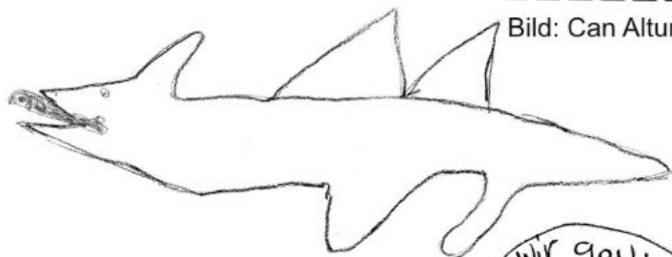
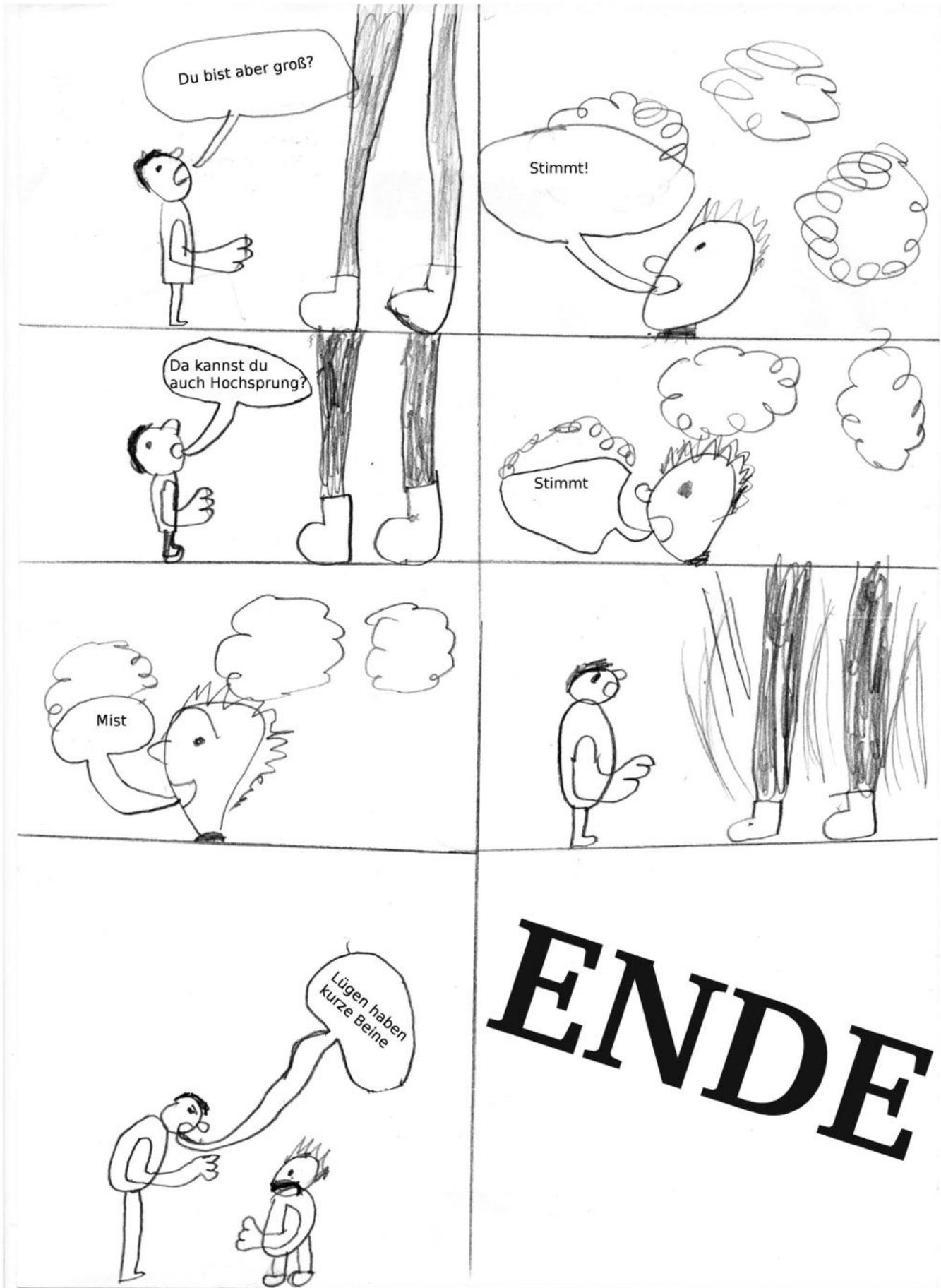


Bild: Ronja Grube 2c

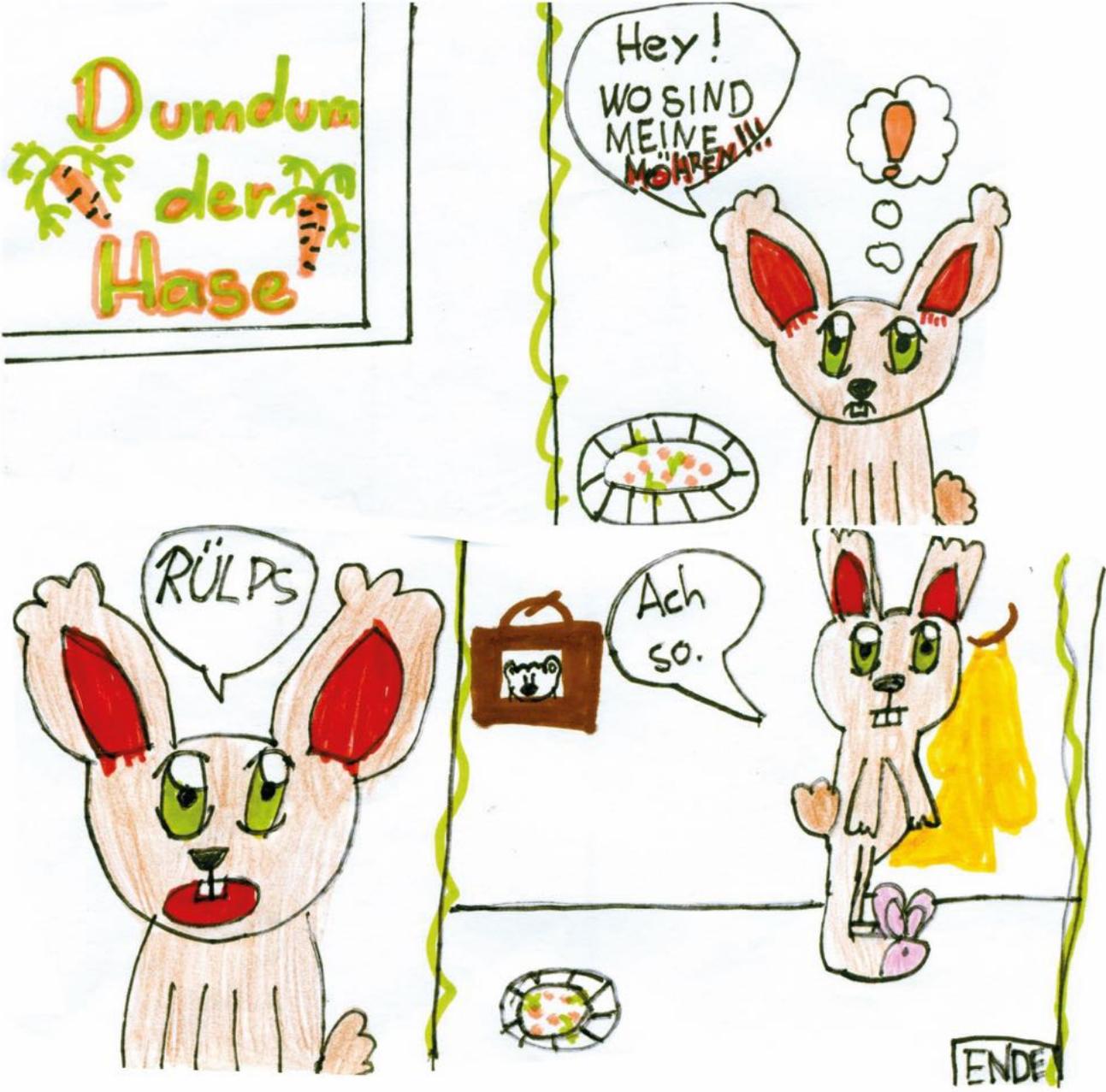
Die Comic Seite

gezeichnet von
Ari Fiedler



Die Comic Seite

gezeichnet von
Miriam Richter



Unsere Webseite
ist da!

Viele News und
Informationen unter
<http://schule-am-auwald.de>



Anzeige: Mini-
Auwaldzeitung

Die Rätsel- und Spielseite

Bild von Ari Fiedler

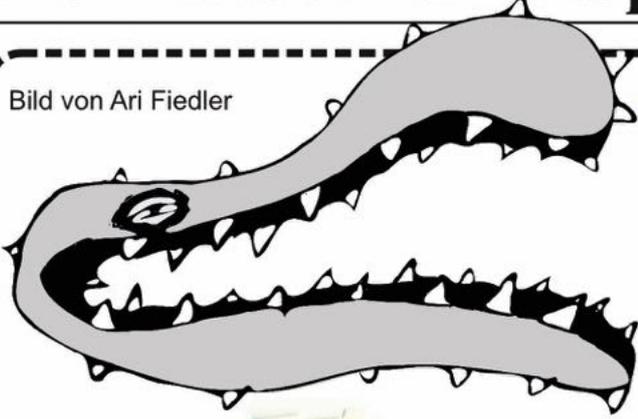
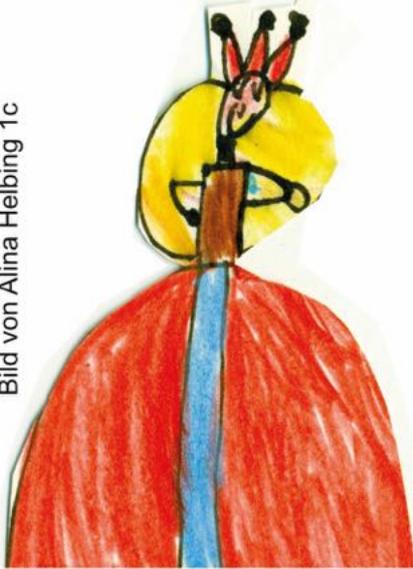
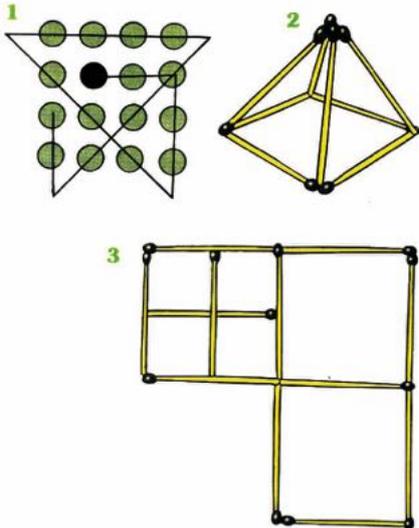


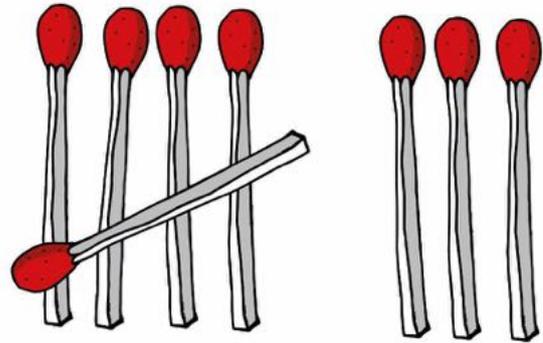
Bild von Alina Helbing 1c



Auflösung des Rätsels aus der letzten Ausgabe:



1. Lege ein Auto mit 8 Streichhölzern!



2. Zeichne ein Viereck mit 2 Strichen!

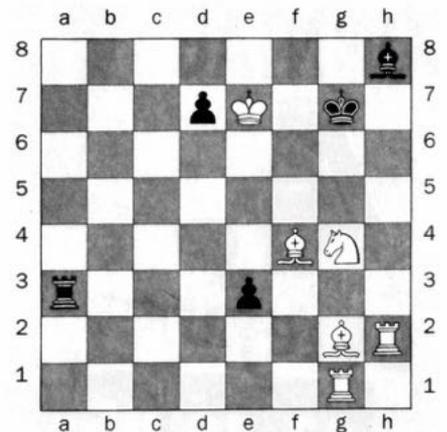
3. Zeichne fünf Dreiecke, ein Fünfeck und einen Stern mit fünf Strichen ohne den Stift abzusetzen!

Die Auflösungen findet ihr wieder im nächsten Heft.

Rätsel von Ari Fiedler

Schachrätsel

Matt in zwei Zügen.
Weiß ist dran!



Impressum

Hortzeitung des Hortes der GS am Auwald

Die Redaktion: Leonard Winter, Benjamin Günther, Felix Stepp, Martin Thiemicke, Linus Hammer, Clemens Magdeburg, Franz Scharge, Konstantin Resch, Isa Neubert, Emily Golz, Johan Berg, Malte Olofsson, Benito Klisa, Lucas Tipner, Richard Schulz, Ari Fiedler, Gabriel Voigtländer, Can Altunay, Samuel Deckelmann, Herr Strelow

Webseite: www.schule-am-auwald.de/hortzeitung

Mail: hortzeitung@schule-am-auwald.de